



**Protokoll der Sitzung der Kommission für Frauenförderung
am 10.09.2014 von 16:30 – 17:45 Uhr
im Skyroom, CCR**

Anwesend: Regitz-Zagrosek, Schulz-Menger, Ahnert-Hilger, Bräuer, Infante Duarte, Jenner, Kurmeyer

Entschuldigt: Heilbronn, Heim, Rickert-Sperling, Worm, Krüger, Dannenberg, Kanthak

TOP:

1. Jeanette Schulz-Menger und Christine Kurmeyer: Bericht aus Fakultätsrat und Findungskommission
JSM und CK berichten über die Diskussion zur Nachfolge von Frau Grüters-Kieslich. Sie berichten, dass Hr. Hempel als Vertreter des kfm. Leiters jetzt die Nachfolge von Hr. Fleige übernommen hat. Sie berichten, dass es regelmäßige Strategietreffen mit dem Vorstand gibt und ein drittes Treffen ansteht. Dabei wird die Ausgestaltung des Integrationsmodells diskutiert. Weiter wird berichtet, dass der Zeitplan der Neugestaltung des UniMed Gesetzes noch offen ist. Es ist derzeit unklar, wann Gesetzesänderungen eingebracht, bzw. verabschiedet werden sollen; möglicherweise erst Mitte 2015.
2. Apl Professuren
Es wird überlegt, warum so wenige Frauen apl Professuren erreichen. Derzeit liegt der Anteil der Frauen bei Habilitationen bei ca. 30%, bei den apl Professuren nur bei ca. 20%. Die KoFF überlegt, ein kleines Forschungsprojekt aufzusetzen, um herauszufinden, wie viele der Frauen bzw. Männer, die sich habilitieren, eine apl Professur anstreben und was die wichtigsten Erfolgs- bzw. Misserfolgskriterien sind. Wahrscheinlich wäre es sinnvoll, dies gemeinsam mit der BPSH durchzuführen (Prof. J. Müller-Nordhorn). Wichtig scheint es, die website zu verbessern, den Frauen fundierte Informationen an die Hand zu geben und möglicherweise auch persönliche Beratung anzubieten. Dies soll substantiell unterfüttert werden. Für die nächste Sitzung sollen konkretere Vorstellungen erarbeitet werden.
3. VRZ berichtet, dass es gelungen ist, Mittel für einen Kongress der „International Society of Gender Medicine“ in Berlin einzuwerben. Dieser soll durch das GiM im Sept/Okt. 2015 veranstaltet werden. Dabei sollen in einer Sitzung auch die Forschungsprojekte von Frauen an der Charité dargestellt werden und die Aktivitäten der Frauen in der Charité. Alle Interessierten an der Charité sollten bitte ihre Vorstellungen einbringen bzw. dazu die Mitarbeiter des GiM bzw. VRZ kontaktieren.
4. Christine Kurmeyer berichtet, dass die Charité bei dem Wettbewerb um einen

Frauenkarriereindex der Bundesweit stattgefunden hat, auf Platz 4 gelandet ist. Dies sei ein ausgezeichnetes Ergebnis.

5. Diskussion Evaluation der Lydia-Rabinowitsch- und Rahel-Hirsch-Stipendien
Die LRS sind relativ klein und nicht sehr gut geeignet für eine systematische Evaluation. Bei den RHS sieht es anders aus. Eine Evaluation soll jedoch bereits von der NAKO in Angriff genommen werden, so dass die KoFF keinen akuten Handlungsbedarf hat. Wir sind aber sehr interessiert an den Ergebnissen der Evaluation der NAKO.
6. Lydia Rabinowitsch Stipendium
Ausschreibung soll nächstes Jahr früher in Angriff genommen werden. Wir gehen davon aus, dass die Finanzierung gesichert ist.

TOPS nächste Sitzung:

Protokollkontrolle

Bericht aus Fakultätsrat

apl Professuren bei Frauen und Männern

Studierende*

Professorinnentreffen 2014

Verschiedenes

* Studierende

Frau Kanthak erläutert die Wünsche der Studierenden. Es geht dabei vor allem um die Förderung der Studierenden mit Kind. Es wird überlegt, wie dies am besten geschehen kann. Dabei wird klar, dass es vor allem strukturelle Bedingungen sind, die die Studierenden mit Kind bremsen, weniger die Verfügbarkeit der klassischen Stipendien. Daher soll eine Vertreterin der Arbeitsgruppe Promedikids zu nächsten Sitzung eingeladen werden. Frau Kanthak reicht die Adresse nach.

(Promedikids@ffi-charite.de)

Die nächste Sitzung ist am 08.Oktober 2014 um 16:30 Uhr im Skyroom im CCR.

Protokoll gilt als genehmigt, wenn innerhalb von drei Arbeitstagen keine Änderungswünsche erfolgen.

Protokoll: V. Regitz-Zagrosek